

Fraktion DIE LINKE im Dresdner Stadtrat * Dr.-Külz-Ring 19 * 01067 Dresden

Abt. Stadtrat

Landeshauptstadt Dresden Bürgermeisteramt - Politische Steuerung/Strategie			
15.17	15.1	Nr.	
SR	Sek.	0057	zK zSt
AD			zEr bR
PetA	Strat.:	14. Feb. 2019	WV
AF			zA
OA/OS			
DB OB			
ÄRat	80.HH:		
CDU	LINKE.	BÜ 90	SPD
AfD	FDP/FB	o.F.	

DIE LINKE.**Fraktion im Dresdner Stadtrat**

Dr.-Külz-Ring 19

01067 Dresden

André Schollbach

Fraktionsvorsitzender

Thomas Feske

Fraktionsgeschäftsführer

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Dresden, den 14.02.2019

ERGÄNZUNGSANTRAG

Gegenstand:

Antrag **A0518/18** Sicherstellung einer artgerechten Tierhaltung im Dresdner Zoo – Neubau des Orang-Utan-Hauses

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

- Begleitend zur Errichtung des neuen Orang-Utan-Hauses wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Situation der Orang-Utans im Zoo Dresden hinsichtlich der bestehenden ethischen Bedenken zur Haltung von Menschenaffen in Gefangenschaft regelmäßig unter zoologischen, veterinärmedizinischen und ethischen Gesichtspunkten fachkompetent prüfen zu lassen und erforderlichenfalls auf neue Entwicklungen zu reagieren. In die Entscheidung, ob mit Blick auf die Zukunft die Haltung von Orang Utans im Dresdner Zoo über die Existenz der jetzt vorhandenen Tiere hinaus fortgeführt werden soll, ist die Stadtgesellschaft in geeigneter Form mit einzubeziehen.
- Baulich ist bei der Projektierung der Anlage deshalb darauf zu achten, dass für den Fall einer eventuellen, späteren Beendigung der Haltung von Orang Utans in Dresden eine Umnutzung der Anlage mit möglichst geringem Aufwand realisierbar ist.

Begründung:

Die Haltung insbesondere von Menschenaffen in Gefangenschaft wird kontrovers diskutiert. Der Standpunkt, dass Orang-Utans in Gefangenschaft nicht artgerecht gehalten werden können, wiegt schwer. Auf der anderen Seite soll gerade der Neubau eines Orang-Utan-Hauses die Lebensqualität der im Dresdner Zoo lebenden Affen verbessern. Zwar gibt es Stimmen, dass die

Haltung der Orang-Utans im Zoo Dresden kurzfristig beendet werden soll aber andererseits kann auch die Herauslösung eines Tieres aus seiner gewohnten Umgebung und die Trennung von Bezugswesen zu Leid führen. In der Abwägung überwiegt derzeit die Befürwortung eines Neubaus für die Orang-Utans. Gerade deshalb muss die Verantwortbarkeit der Haltung von Menschenaffen im Zoo Dresden sensibel und kritisch reflektiert werden und darf nicht über das verantwortbare Maß hinaus verstetigt werden.

André Schollbach

Fraktion DIE LINKE